

Imac Intel boot von externer SSD (mit Mojave)

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 23. Januar 2022, 19:04

Hi,

benötige zusätzlich zum aktuellen Monterey Mojave. Da der interne Speicher knapp wird benötige ich eine externe SSD dafür.

Bekommt man das ausschließlich über den IMac hin oder mache ich das einfacher und schneller über den Hacki?

Es von dort zu laden und installieren sollte nicht zu schwer werden.

Was die EFI anbetrifft bleibt diese dann einfach leer?

Beitrag von „atl“ vom 23. Januar 2022, 19:13

Ja, einfach die EFI(-Partition) leer lassen. Ein Mac braucht da nichts drin. 😊

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 23. Januar 2022, 19:15

Dann steht mein Nachtprogramm für heute,)

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 23. Januar 2022, 19:18

Auf dem Hackintosh geht das auch. EFI kann leer sein, aber auch nicht - was den Vorteil hat, dass die externe SSD auch alleine starten kann, wenn die interne den Geist aufgibt. Für Mojave muss EFI noch etwas angepasst werden, unter APFS.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 23. Januar 2022, 19:26

Altemirabelle wie müsste die denn aussehen wenn sie etwas beinhaltet?

Beitrag von „atl“ vom 23. Januar 2022, 19:35

Ich würde auf die externe SSD keine EFI packen.

Um den Hacki mit Mojave zu starten müssen unter UEFI -> APFS die beiden Einträge zu MinDate und MinVersion passend gesetzt sein: [Dortania Guide](#).

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 23. Januar 2022, 20:12

[atl](#) ist der Hinweis in der Tat auch für den Imac zutreffend.

Noch habe ich keine Ahnung wie eine solche Partition bei einem Org. Imac aussieht,(

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 23. Januar 2022, 20:46

@[atl](#)

Und warum würdest du auf die externe SSD keine EFI packen? Ich meine für Hackintosh, nicht für einen echten Mac.

@[canyonwalker](#)

Eben, MinDate und MinVersion auf -1 setzen, sonst wird Mojave SSD nicht sichtbar sein.

Für iMac sollte SSD ohne EFI sein.

Beitrag von „atl“ vom 23. Januar 2022, 22:24

[Zitat von canyonwalker](#)

ist der Hinweis in der Tat auch für den iMac zutreffend.

Nein, bei echten Macs kannst du mit einer Hackintosh-EFI durchaus bleibenden Schaden verursachen. Lediglich per OpenCoreLegacyPatcher speziell für den betreffenden Mac erzeugte EFIs sollten verwendet werden. In deinem Fall ist es besser, auf der externen SSD KEINE EFI zu haben. Wenn du die SSD an den Hackintosh hängst, kannst du sie ja mit der EFI von der internen SSD booten.

Altemirabelle, hier geht es um eine Verwendung der SSD an einem Hackintosh und einem echten Mac. Und da der echte Mac durchaus Schaden nehmen kann, wenn die EFI nicht genau paßt, empfehle ich, auf die externe SSD gar keine EFI zu packen.

By the way: ich habe auf keiner meiner SSDs (intern und extern) eine EFI, da ich mehrere Hackis und echte Macs um mich habe. Meine Hackis haben jeder einen USB-Stick am internen, ungemappten USB-Port, der lediglich die zum System passende EFI enthält. Dieser Stick ist als einziges Bootmedium konfiguriert. Somit kann ich die SSDs wahlweise an Macs (extern) oder in anderen Hacks verwenden. Und der Hacki fühlt sich mehr wie ein echter Mac an. 😊

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 24. Januar 2022, 00:14

In der Tat war es nun recht einfach. Eine fertige SSD genommen, EFI umbenannt und beim booten die Wahltaste gedrückt und schon kam die Bootauswahl und Mojave startete;

Warum ich das benötige ist einfach zu beantworten, es gibt ja leider noch ein paar Programme die unter Monterey nicht laufen und wenn man sie benötigt ist das der preiswerteste Weg. Platz für einen weiteren Rechner habe ich leider keinen mehr:(, sonst wäre das natürlich auch

noch eine Alternative gewesen. Oder eine weitere SSD am Hacki:)